





Die Stadt des Mammons.

Meine Eindrücke von Amerika. Von Ragim Gorki.

III.

Da ich von dem nationalen Geiste spreche, muß ich auch von der Sittlichkeit der Nation sprechen.

Sittlichkeit scheint mir einem beschwienenen Gefäß zu gleichen, das mit einem schweren Deckel aus Borurteilen und Parteilichkeit luftdicht verschlossen ist.

Sittlichkeit scheint mir einem beschwienenen Gefäß zu gleichen, das mit einem schweren Deckel aus Borurteilen und Parteilichkeit luftdicht verschlossen ist.

Wenn ich hier von Moralisten spreche, so möchte ich gern dahin verstanden werden, daß ich nicht die im Auge habe, die denken, sondern nur die, die richten.

Der Mensch ist neugierig von Natur. Mehr als einmal habe ich den Deckel von dem Moraltopf herabgenommen.

Ich glaube gern, daß die Amerikaner die besten Jugendrichter der Welt sind. Ich gebe zu, daß nirgends sonstwo in der Welt solche strengen Priester der Ehre und Moral zu finden sind.

Die Amerikaner laufen Gefahr, sich lächerlich zu machen, wenn sie beginnen, sich mit ihrer Gesellschaft zu brüsten.

Feuilleton.

Drei Menschenleben.

Von Ragim Gorki. Uebersetzt von A. Adler.

(55. Fortsetzung.)

"Gestehen werde ich nicht!" erklärte Nja nachdenklich. "Ich will nicht! Soll mich Gott richten! Die Menschen sind nicht meine Richter.

"Jesus!" seufzte Olympiada. "Was ist jetzt zu machen? Was wird mit uns sein? Mein Täubchen! Ich kann nicht mehr sprechen, nicht mehr denken.

Sie erhob sich und tautmelte wie betrunken. Als sie das Tuch um den Kopf warf, sprach sie mit einem Male ruhig: "Also was tun, Zhuscha? Sind wir wirklich verloren?"

"Sag nur vor dem Untersuchungsrichter alles, — wie es in Wirklichkeit war! — Das heißt, — nicht alles, aber — Ich werde dasselbe tun.

Er war vor Aufregung gerötet und seine Augen glänzten. Die Frau neigte sich zu ihm und fragte flüsternd: "Nur zweitausend?"

"Etwas drüber — Der Teufel soll sie holen!" "Du Armer! Auch das ist Dir nicht gelungen!" sagte die Frau traurig.

"Ach! Habe ich denn des Geldes wegen —? Verstehst Du nicht? Warte doch! Ich muß vorangehen. Der Mann geht immer voraus."

"Komm schneller zu mir! Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Recht bald!" ermahnte ihn Olympiada mit Unruhe in der Stimme.

Sie küßten sich, jetzt und lange, und Lunew entfernte sich. Draußen winkte er einem Aufseher. Im Fahrten blickte er

in ihrem Lande gestatten, so ist nichts Bemerkenswerthes an der Tatsache, daß auch die Verderbtheit zusehends wächst.

Ich muß noch die Tatsache erwähnen, daß in Amerika sehr häufig Geld gestohlen wird, und gleich in großen Mengen. Das ist aber ganz natürlich.

Über genug. Es ist ein unerfreulicher Gegenstand. Und hat nicht Edgar Allan Poe einst gesagt: "Sage einem Diebe dauernd, daß er ein ehrlicher Mann sei, und er wird keine Meinung über ihn rechtfertigen."

Ich stellte Poes Behauptung auf die Probe, indem ich mir einen Mann, der von seiner Ehrlichkeit durch und durch überzeugt war, vornahm und ihn das Gegenteil glauben machte.

Das Klingt wohl paradox, ist aber die Wahrheit. Ein großartiger Broadway, aber eine schreckliche Offseite.

Welch unverständliche Gegenätze, welche tiefe Tragödie! Die Strafe des Reichthums muß notgedrungen Anlaß geben zu harten und grausamen Gesetzen, die ausgeübt werden von der Finanzaristokratie, den Sklaven des "Gelben Teufels", um die Armut und ihr Quartier, das "Whitechapel" von New-York, mit Krieg zu überziehen.

Amerika befindet sich im Besitz eines großen Vorrats an Latkraft, und deshalb entwickelt sich alles in ihm, das Gute wie das Böse, mit größerer Schnelligkeit denn sonstwo.

oß hinter sich, ob ihm niemand folge. Sein Gespräch mit Olympiada hatte ihn erleichtert und in ihm ein dankbares Gefühl gegen diese Frau wachgerufen.

Nächsten Morgen traf Nja in der Schenke Petrucha, der kaum bei seinem Gruß dankte, ihn aber recht auffällig ins Auge faßte.

"Gestern abend war der Bezirkskommissar da und fragte meinen Vater über Dich aus. Weißt Du, weshalb?"

"Und worüber hat er Dich befragt?" fragte Nja ruhig. "Ueber allerlei. Wie Du lebst, ob Du trinkst — Auch über Mädchen. Er nannte eine gewisse Olympiada. Ob ich sie nicht kenne, fragte er. Wozu fragst er das alles?"

"Weiß der Teufel!" versetzte Nja und entfernte sich. Abends erhielt er wieder ein Schreiben von Olympiada. Sie schrieb:

"Man hat mich über Dich ausgefragt. Ich erzählte alles ausführlich. Es ist nichts zu befürchten. Eine einfache Geschichte. Fürchte Dich nicht! Ich küsse Dich, mein Geliebter."

Er warf den Bettel ins Feuer. In Filimonow's Hause und in der Schenke sprachen alle von der Ermordung des Beschülers. Nja horchte diesen Gesprächen zu.

Einige von den Leuten hoben den Mut hervor, andre bedauerten, daß der Täter nicht das ganze Geld mitgenommen hatte, wieder andre befürchteten, man werde den Mörder erwischen.

eine allgemeine harmonische Entwicklung der geistigen Kräfte im Menschen. Anarchie ist eine soziale Krankheit. Sie ist das Gift, das in dem gesellschaftlichen Organismus herbeigetragen wird.

Unreine Säfte im Körper zeigen sich äußerlich als eiternde Geschwüre. Lüge und Laster, die sich in der Gesellschaft breitmachen und unter ihrer Oberfläche schwären, werden eines Tages gleich Lavaströmen aus Kot ausgeworfen werden.

Aber mich dünkt, auch ich bin auf dem Wege, ein Moralprediger zu werden. Man sieht den verderblichen Einfluß der Gesellschaft.

Aus der Parteibewegung.

Partei Vorstand und Generalkommission. Die Generalkommission verwarf sich in der neuesten Nummer des "Korrespondenzblatt" mit folgenden Sätzen gegen die vom Parteivorstand angeordnete Veröffentlichung des Gewerkschaftsprotokolls:

Unter Nr. 32 des "Korrespondenzblatt" veröffentlichtes Schreiben an den Vorstand der sozialdemokratischen Partei in Sachen der Freigabe des Protokolls der Vorstandsbekanntmachung ist bisher unbeantwortet geblieben.

Ein solches Verfahren des Parteivorstandes stellt sich so außerhalb aller Gepflogenheiten der Arbeiterbewegung und verstößt demgegenüber gegen die Grundsätze des Vertrauens, das zwischen den offiziellen Vertretungen der politischen und der gewerkschaftlichen Organisationen bestehen muß.

Der Parteivorstand hat die Tragweite seines Vorgehens wohl nicht völlig übersehen, weil das von ihm in Anwendung gebrachte Verfahren auch vertrauliche Parteiberatungen in Zukunft gefährden muß.

Mitleids mit dem Ermordeten erfüllte Nja mit Verachtung gegen die Umgebung, obgleich auch ihm jedes Mitleid mit dem Wechler fehlte. Er dachte gar nicht an die Person Poluektow's, sondern nur daran, daß er eine schwere Sünde auf sich geladert habe und daß ihm die Vergeltung drohe.

Er war jetzt immer auf der Hut und gewahrte die schlechtesten Handlungen der Menschen noch besser als früher. Sie bereiteten ihm sogar Vergnügen, obgleich er darin keinesfalls bewußt eine Rechtfertigung suchte.

Er wurde düsterer und unzugänglich. Aber sein Augenleben verlief in der gleichen Weise wie früher. Den frühen Morgen bis abends lief er durch die Stadt, fuhr nachts in den Wirtschaftshäusern, beobachtete sorgfältig die Gassen und Gassen zu. Einmal erinnerte er sich an das Versteck, das er am Boden verstreut hatte, und überlegte, ob es nicht anderswo verbergen sollte.

Es fand aber keine Hausdurchsuchung statt, und zum Untersuchungsrichter war Nja noch immer nicht gerufen. Endlich am sechsten Tage kam die Verladung. Nja zog seine Wäsche an, putzte seine Stiefel blank, nahm seinen alten Hut und fuhr in einem Schlitten ins Gericht.

(Fortsetzung folgt.)

Unter den stürmischen Begrüßungen eröffnet nach 9 Uhr Fräulein ...

Herrn ... Dr. Verkauf das Wort ...

Hierauf wird über ... Dr. Verkauf ...

Nach längerer Debatte wird eine Resolution angenommen ...

Über die mit der Versammlung verbundene Ausstellung von ...

Man beschließt, den Vortrag des Herrn Cohn ...

Zur Klärung des Zusammenhangs des Alkoholmissbrauchs ...

Einige Punkte der Abhandlung über die Anträge ...

Über einen Vorschlag des Herrn Dr. med. Clasen in ...

erweitern. In seinem Schlusswort kritisiert Cohn ...

Sodann spricht man über die Unterfütterung ...

Ein Antrag der Ordstrankentagess ...

Friedrich ...

Alexander ...

Der nächste Verhandlungsgegenstand ...

Zur Klärung des Zusammenhangs des Alkoholmissbrauchs ...

Hinsichtlich der Abhandlung über die Anträge ...

Über einen Vorschlag des Herrn Dr. med. Clasen ...

Man beschließt, den Vortrag des Herrn Cohn ...

Lohnkämpfe der Maurer im Gau Magdeburg. Durch den ...

Nach der im Jahre 1905 aufgenommenen Statistik waren in 78 ...

In 24 Fällen fanden Unterhandlungen statt, davon einmal direkt ...

In 13 Fällen lehnten die Unternehmer solche ab ...

Nach längerer Debatte wird eine Resolution angenommen ...

Über die mit der Versammlung verbundene Ausstellung von ...

Man beschließt, den Vortrag des Herrn Cohn ...

Zur Klärung des Zusammenhangs des Alkoholmissbrauchs ...

Über einen Vorschlag des Herrn Dr. med. Clasen ...

Die Quedlinburger Gartenbau-Industrie und ihre Arbeiter.

5. Gärtnerleben und -leiden.

(Schluß.)

Neigt demoralisierend, das Streben nach zeitgemäßen Arbeits- und Lohnverhältnissen ...

Über die Art und Weise, wie sich bisher die Gärtnerarbeiter ...

Zusammenfassend, bestimmend für die Arbeits-, Lohn- und Lebensverhältnisse ...

Man arbeitet und der seinen Inhabern alljährlich ein mehrfaches ...

6. Schlußbemerkung.

Quedlinburg ist wesentlich eine Gartenbauindustrie. Fabrikanlagen sind in nur kleinerem und mittlerem Umfange vorhanden ...

gleichfalls; so zum Beispiel ist der Tagelohn der Eisenbahnarbeiter in Quedlinburg ...

Bedeutend ist auch ein Vergleich der für die Zwecke der sozialen ...

Table with 4 columns: Lohn, Quedlinburg, Halberstadt, Thale. Rows for adult male, adult female, young male, young female.

Wie in der Lebenshaltung, so offenbart sich der kulturhemmende ...

Die ständes niedrigen Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Quedlinburger ...



Handwacht einer Selbstbestimmung zu unterziehen. Der Vertrauensmann wird beauftragt, diese Resolution der Firma zuzustellen. Scharf verurteilt wurde das Gebaren einiger Kameraden, welche versuchen, durch Gründung einer Sonderorganisation Zersplitterung herbeizuführen; auf das Verwerfliche dieses Treibens aufmerksam machend, appelliert der Vorsitzende zugleich an den gesunden Sinn der Kameraden. Besondere Beachtung wurde ferner das Verhalten einiger Kameraden auf dem Platz Michaelis. Dort werden noch immer Liebesstunden des Morgens wie des Abends gemacht, ebenso wird auch Sonntag gearbeitet. Ihr Tun ist um so bedauerlicher, weil der Meister Kameraden, die aus einem Streitgebiet kommen, nicht einfließen. Mit dem Hinweis, unter allen Umständen den Fall hochzuhalten, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

### Vereins-Kalender.

- Schönebeck. Arb.-Nahfahrerband Solidarität, Verein. Feisch auf. Dienstag den 21. August Versammlung. 120
- Gr.-Otterleben-Deckenstedt. Arbeiter-Nahfahrerband. Donnerstag den 23. August, abends 9 Uhr, Generalversammlung der beiden Abteilungen bei Fr. Strumpf. 121

Arb.-Nahfahrerband Solidarität Magdeburg. Vereinsabende: Abt. Wilhelmstadt („Luisenpark“) Mittwoch; Abt. Ludau („Thalia“) Donnerstag; Abt. Sudenburg („Berthas Bierhalle“) Donnerstag; Abt. Neue Neustadt („Weiher Bruch“) Freitag; Abt. Alte Neustadt („Krone“) Freitag.

#### Wasserstände.

+ bedeutet über, - unter Null.

Ort	Hochstand		Niedrigstand	
	19. August	20. August	19. August	20. August
Stassfurt	+ 1.20	+ 1.20	-	-
Weißenfels Unt.	+ 0.18	+ 0.24	-	0.06
Trieth	+ 1.64	+ 1.58	0.06	-
Wittenberg	+ 1.28	-	-	-
Berndorf	+ 0.88	+ 0.88	-	-
Salze Oberpegel	+ 1.52	+ 1.50	0.02	-
Salze Unterpegel	+ 0.38	+ 0.48	-	0.10

#### Milde.

Ort	19. August	20. August	19. August	20. August
Dessau	-	-	-	-
Muldebrücke	- 0.17	- 0.01	-	0.18

Ort	Hochstand		Niedrigstand	
	18. August	19. August	18. August	19. August
Wittenberg	+ 0.28	+ 0.45	-	0.17
Wittenberg	+ 0.14	+ 0.15	-	0.04
Prag	-	-	-	-
Wittenberg	- 0.35	- 0.33	-	0.02
Brandenburg	- 0.40	- 0.42	-	0.09
Brandenburg	- 0.66	- 0.77	-	0.01
Leipzig	- 0.59	- 0.58	-	0.01
Leipzig	- 1.73	- 1.74	-	0.01
Dessau	+ 0.12	+ 0.10	-	0.02
Wittenberg	-	+ 0.96	-	-
Hofslau	+ 0.41	+ 0.41	-	-
Barby	+ 0.60	+ 0.60	-	-
Schönebeck	-	-	-	-
Magdeburg	+ 0.89	+ 0.89	-	-
Magdeburg	+ 1.18	+ 1.15	-	0.03
Wittenberg	+ 0.97	+ 0.93	-	0.04
Wittenberg	+ 0.43	+ 0.38	-	0.05
Lauenburg	+ 0.54	+ 0.52	-	0.02

### Der größte und vornehmste equestre Zirkus, der je Magdeburg besuchte.

Kein Kellere-Unternehmen, sondern reelle Darbietungen auf dem Gebiete der wirklichen equestre Künste in höchster Vollendung!

# Königlich Niederländischer Zirkus

## Direktor Oskar Carré.

### Nicht im Zirkusgebäude sondern im eigenen eleganten Zelt-Zirkus.

Eingang zum Zirkus Hofeisenstraße  
Nächste Haltestelle der Straßenbahn Völkchenplatz.

**Nur 10 Tage!**  
Dienstag den 21. August, abends 8 Uhr präzis:  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
mit einem hier noch nie gesehenen  
**Pracht-Programm**

Auftritt der besten Künster und Kunstschüler der Gegenwart  
Reiches Programm!  
**100**  
Rasse-Pferde.  
Jeden Abend 8 Uhr: Große Vorstellung.  
Zwei Abwechslung.  
Mittwoch den 22. August, nachm. 4 Uhr:  
Extra-Vorstellung mit halben Preisen für alle.  
Donnerstag den 23. August, nachm. 4 Uhr:  
Extra-Vorstellung mit halben Preisen f. Kind. mit 14 Jahren.

Dagegen 3.10 M. Opern, 2.10 M., 1. Platz 1.55 M., 2. Platz 1.05 M.,  
Salle 55 Pf. Reservierung bei G. Jacobs, Weinweg 159.

Donnerstag den 30. August, abends 8 Uhr:  
**Unwiderruflich letzte Vorstellung**  
Alles Nähere durch Plakate.

## Der grosse Circus GL Angelo

Europas grösster und elegantester Zelt-Zirkus  
gastiert am 22., 23. u. 24. August in  
**Stassfurt**  
nicht in Magdeburg  
da derselbe erst im Frühjahr 1907 mit seinen  
**5 Riesenzeiten**  
wovon das Hauptzelt 4200 Personen fasst,  
nach Magdeburg kommt. 559

### Sudenburg

Mittwoch  
**Frische Wurst!**  
Fr. Goeseke  
Kurzärterstr. 32.

## Walhalla.

Der großartige Eröffnungs-Spielplan  
Nur erstklassige Spezialitäten!  
Sensationeller Erfolg sämtlicher Programm-Nummern!

### Öffentliche Frauen- und Mädchen-Versammlung

Donnerstag den 23. August, abends 8½ Uhr  
im „Weißen Bruch“, Neustadt, Friedrichsplatz.  
Tages-Ordnung:  
1. Die rechtlose Stellung des weiblichen Geschlechts im öffentlichen Leben. Referent: Arbeitersekretär R. Köpinger. 2. Diskussion. 3. Beschlüsse.

Genossinnen, Arbeiterinnen! Erscheint alle in dieser Versammlung. Die Einkerfererin.

### Burg Burg

Meine Wohnung befindet sich jetzt  
Weinbergstraße 19  
**Frau Hauert.**

### Herren und Damen

welche gewillt sind, dem  
**Theaterverein Freie Volksbühne**  
beizutreten, wollen sich am  
Mittwoch den 22. August im „Luisenpark“ einfinden. 224

## Steinmeyer

für Sandströmheit finden dauernde und lohnende Beschäftigung in  
eigenen Betrieben in und bei Ludwigsberg (Schlesien) und Kungslau.  
Reisegegendungungung besonders Vereinarbeitung vorsehen. 542

### Zeidler & Wimmel, Bunzlau

### Wenig gebrauchte Nähmaschinen

zum Preise von 25-60 M.  
**Neue Nähmaschinen** aller Systeme  
unter Garantie in billigster Preislage.  
**A. Rose, Breitweg 264**  
(Schwarzhornplatz).  
Kultes seit 1865 best. Geschäft die. Branche.  
Gezeichnete Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen  
aller Art zu billigen Preisen. 576

### Dankagung.

Meinen aufrichtigsten Dank allen denen, die meiner lieben Fran  
**Helene Rudolph**  
das letzte Geleit gaben und den  
Sarg so reich mit Blumen schmückten.  
Insbesondere meinen Magdeburger  
Kollegen sowie dem Verein der  
Vogelsternfreunde und Herrn  
Dr. Kramer für die trostreichen  
Worte am Sarge der Entschlafenen  
herzlichsten Dank. 223  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Paul Rudolph**  
Wöhrer.

### Wieder eingetroffen:

## Das Einmachen der Früchte

und die Zubereitung von Frucht-  
säften, Getranken, Likören usw.  
Preis 20 Pf.  
Buchhandlung Volksstimme  
Jakobstraße 49.



## Trauer-Hüte

Blasen, Kostbarke  
Kroppe, Flor etc.  
in größter Auswahl

## Lange & Münzer

51a Braubweg 51a

## Unschön Möbel

ist jeder Teut mit Sanitärreinigung  
u. Hausanordnungen, wie Kleider, Kin-  
nen, Blüthen, Hautmöb., Gesch.  
pädagog. u. Alles dies befähigt die echt  
Steckapparat. 2281

### Leinwand-Teppich-Seife

v. Hermann & Co., Kadeboul  
mit Schmutz: Scharf  
à Stück 50 Pf. in Magdeburg:  
H. Jenzsch, Altmatt 23.  
Hilfard Jenzsch, Tischerbrücke 22.  
Bismarck-Apparat, Kieferstr. 94b  
In Sudau: Rosen-Apothek.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichen  
Teilnahme und die Kränzpender,  
die uns beim Heimgang meines  
lieben Mannes, meines unvergesslichen  
Vaters in so reichem Maße zuteil  
geworden sind, jagu wir allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten  
unsern tiefgefühlten Dank. Insbes-  
ondere Dank den werten Kollegen  
der Barbier-, Friseur- und Perücken-  
macher-Zwangsunion.  
Sudau, den 20. August 1906.  
Die trauernde Witwe  
**Minna Hilscher**  
nebst Kindern. 228

### Standesamt.

Magdeburg-Altkl. 20. August  
Aufgebote: Arbeiter Ernst  
Brandenburg mit Minna Gräß-  
macher. Gehob. Friedrich Otto  
Frimmer hier mit Elisabeth Luise  
Reincke in Hellingen. Musiker  
Wilhelm Ernst Gustav Bernau in  
Gehoyßberge mit Marie Schoen-  
feld in Gommern. Buchhalter Gustav  
August Ferdinand Bedmann in  
Oberlungwitz mit Luise Wilhelmine  
Brinckmann in Gommern. Kaufmann  
Walter Wolfstam hier mit Frieda  
Stiermann in Potsdam. Oberlehrer  
Dr. phil. Erich Ritter mit Clara  
Weiße in Gützig.  
Geburten: Wilhelm, S. des  
Arb. Wilhelm Werners. Fritz,  
S. des Glasbauers Max Gehlert.  
Jife, T. des Tischlers Karl Hoch-

## Silva!

Beste 2 Pf.-Zigaretten  
Haberell zu haben

### Herrn. Schumanns

Restaurant u. Speisehaus  
Hilberstädterstraße 130  
hinter dem Südl.-Gebäude.  
Familien-Bekehr.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Elektrisches Orchester. 520

### Sandalen Spangenschuhe Segelstuhlschuhe

empfiehlt alle Größen in ausgedehnt  
bunten Farben zu billigen  
Preisen. 403

### W. Coors

Sudenburg.

### Sauerkohl

2 pfd. 15  
Neue Vollkorn, neue mar. Heringe  
Brathering, Sardinen 1 Pfd. 25 Pf.  
E. L. Schröder, Jakobstr. 28.

### Viktorien-Theater

Mittwoch den 22. August 1906  
**Haus Hildebrand.**

### Aufgebote:

Kaufmann Franz  
Siehle mit Elsa Ludwig.  
Geburten: S. des Gymnasial-  
Oberlehrers Erich Haack. S. des  
Friseurs Fritz Härtel. S. unehelich.  
T. des Arbeiters Albert Klauensberg.  
Todesfälle: Martha, E. un-  
ehelich, 4 M. 28 J. Witwe Luise  
Streitbach geb. Kluge, 83 J. 5 M.  
21 J. Martha, T. des Arbeiters  
Franz Senig, 9 M. 8 J. Rosa,  
T. des Klempners Otto Jaulig,  
2 M. 16 J. Reinhold, S. des  
Gaussewerkers Wilhelm Tenger-  
mann, 8 M. 9 J.

### Burg, 21. August.

Aufgebote: Trompeter Oskar  
Eduard Konstantin Rosenberger mit  
Luise Friederike Ida Kühne. Zimmer-  
mann Otto Gustav Weinet mit  
Dorothee Henriette Luise Reichhauer.  
Bankbeamter Gottfried Friedrich  
Karl Paul Rühl in Potsdam mit  
Pauline Ida Bolter hier. Musiker  
Richard Robert Bruno Kundmüller  
in Meichenrode mit Elise Emma Neu-  
mann hier. Arbeiter Gottfried  
Wilhelm Haberland mit Anna Ida  
Luise Stute geb. Sude.  
Geburten: S. des Schrift-  
setzers Otto Thielemann. S. des  
Gerbereiarbeiters Karl Müller.  
S. des Arbeiters August Weitz.  
T. des Kaufmanns Karl Bierfuß.  
T. des Bäckermeisters Hermann  
Rebes.  
Todesfälle: Kaufmann Karl  
Hartung, 46 J. Arbeiter Paul  
Lange, 19 J.



# Voranzeige

# BARASCH 39 WOCHE

Wir veranstalten von

Donnerstag den 23. August bis Donnerstag den 30. August

einen

## Sonderverkauf in 39 Pfg.-Artikeln

in allen Abteilungen.

Näheres durch die in den Tageszeitungen am Mittwoch und Donnerstag erscheinenden Inserate.

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
Marke Schwan  
ist  
billig, bequem, sparsam,  
schont die Wäsche.  
Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Schuh-Besohl- und Reparatur-Werkstatt**  
befindet sich jetzt wieder  
Franzosenstraße 9 **Burg** Franzosenstraße 9  
und empfehle zu nachstehenden konkurrenzlos billigen Preisen  
Herren-Sohlen und Flecke 2.20 Mk.  
Damen-Sohlen und Flecke 1.40 Mk.  
Kinder-Sohlen und Flecke von 0.50 Mk. an.  
**A. Kanschur, Burg, Franzosenstr. 9.**  
**Frohse u. E. - Kr. Ellbogen 7**  
Den geehrten Lesern zur gefl. Kenntnis, daß ich mein  
**Holz-, Kohlen- und Koks-Geschäft**  
wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.  
Hochachtung **Wilhelm Friedrich.**

**Rüchzenzettel**  
der Magdeburger Volksküche  
Gr. Marktstr. 21.  
Mittwoch: Mohrrüben mit Schweine-  
fleisch.  
Donnerstag: Linsensuppe m. Rippen-  
speck.

**Luhns**  
wäscht  
am besten

**Viele Radfahrer**  
kaufen  
**Pneumatiks**  
mit Schönheitsfehlern  
weil dieselben weit billiger sind.  
Ich verkaufe diese Decken und  
Schläuche in allen Dimen-  
sionen, soweit Vorrat reicht:  
**Laufdecke à 5 Mk.**  
**Luftschlauch à 3 Mk.**  
und nehme alte, ausgebrauchte  
**Laufdecken mit 1.00 Mk.**  
**Luftschläuche mit 50 Pf.**  
darauf in Zahlung.  
Große Partie  
gebrauchter Herren-  
und Damenfahräder  
mit tadellosem Pneumatik  
sowie Vorrat reicht  
von 30 Mk. an.

**Trotzdem**  
ich auf Teilzah-  
lung verkaufe,  
offiziere ich:  
echt silberne  
Taschen-Uhren  
von 15 Mk an  
Wecker-Uhren  
von 3 Mk an  
Wand-Uhren  
von 10 Mk an.  
Versand auch  
nach außerhalb.  
Bestellung per  
Postkarte genügt  
kleine Anzahlg.  
Abzahlung von  
1 Mk. p. Woche an.  
Reparaturen  
prompt u. billig.

**Uhrenhandlung**  
M.-Neustadt, Nikolaistraße 4  
Sudenburg, Lemsdorferweg 4 p.

**Zahn-Atelier**  
Richard Sass  
Nr. 56 Breiteweg Nr. 56  
Fernsprecher 4403  
Teilzahlung gestattet.  
Woche 1 Mark, monatlich 4 Mark  
(ohne Preiserhöhung).  
Strengste Discretion zugesichert.  
Zahnziehen schmerzlos.  
Spezialität: Zement-, Porzellan-,  
Kupfer-, Silber-, Gold-Plomben  
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

**Stanniol** . . . . . Mk. 1.34  
Flaschenkapseln . . . . . „ 0.20  
Neutuch . . . . . „ 0.40  
W. Luftschläuche . . . . . „ 2.00  
W. Radmäntel . . . . . „ 0.36  
Alt-Strümpfe — Wolle . . . . . „ 0.40  
Alles pro Kilo. 300  
Lumpen, Gummi, Maku-  
latur, Metalle kaufe zu  
höchsten Preisen.  
**F. Gersten, Gr. Junkerstr. 4.**

**A. Rose**  
Magdeburg  
Breiteweg 264.  
Parade-,  
Panther-, Dürkopp-Räder  
Pfeil- u. Original-Viktoria-  
Nähmaschinen

Hochleg. Nähmaschinen Garstott-  
billig & verlässig Georgenplatz 3 vt  
S. & W. v. Teilzahl-  
Georgenplatz 3, part.

**Ausverkauf!!**  
Infolge Auflösung meines Warenhauses in Burg war ich gezwungen, das gesamte Lager im Werte von circa  
**22000 Mark**  
nach Magdeburg zu nehmen.  
Dieses Lager kommt jetzt zum  
**vollständigen Ausverkauf!**  
Die Preise sind ganz gewaltig herabgesetzt und kommt ein großer Teil der Waren  
für die Hälfte des bisherigen Preises  
zum Verkauf. Das Lager enthält sehr große Posten Wirtschaftl.-Artikel, eine riesige Auswahl in  
Galanteriewaren, Geschenk-Artikeln, Schmuckstücken, Reise-Artikeln usw. usw.  
Die reduzierten Preise sind in den Schaufenstern ersichtlich.  
**Wolf Seelenfreund**  
Breiteweg 66.